

Weiß, feige, „bürgerlich“



Von WOLFGANG HÜBNER | Angeblich gibt es in Deutschland drei bürgerliche Parteien und zumindest eine, die es auch sein will: CDU, CSU, FDP und die von den anderen drei Parteien ausgegrenzte AfD. Lassen wir mal die derzeit in interne Kämpfe verstrickte AfD beiseite, sondern fragen wir uns, ob und wie bürgerlich eigentlich CDU, CSU und FDP tatsächlich sind.

Um diese Frage zu beantworten, bedarf es nicht umfangreicher Definitionen oder Vermutungen, was eigentlich bürgerlich genannt werden kann. Beschränken wir uns mal ganz simpel darauf: Bürgerlich ist, wer Verantwortung für die Gemeinschaft wahrnimmt und diese historisch gewachsene Gemeinschaft vor ihren Feinden schützt.

Wer also schützt unsere nationale Gemeinschaft in Deutschland vor den hausgemachten Taliban, die unter dem Vorwand des sogenannten „Antirassismus“ Denkmäler stürzen oder besudeln wollen bzw. es schon tun, bedeutende Gestalten unserer Geschichte zu Unpersonen und Hassobjekten machen möchten? Wer tritt ihnen mit aller Entschiedenheit und ohne wenn oder aber entgegen?

Soviel lässt sich bereits feststellen: CDU, CSU oder FDP gehören nicht dazu. Diese Parteien und ihr führendes Personal ducken weg, winden sich, lassen die linksextreme Taliban toben in der ängstlichen Hoffnung, wenigstens selbst nicht in deren Fadenkreuz zu kommen.



Hübner auf der Buchmesse 2017 in Frankfurt.

*PI
-
NE
WS
-
Au
to
r
Wo
lf
ga
ng
Hü
bn
er
sc
hr
ei
bt
se
it
vi
el
en
Ja
hr
en
fü
r
di
es
en
Bl
og
,*

vo
rn
eh
ml
ic
h
zu
de
n
Th
em
en
Li
nk
sf
as
ch
is
mu
s,
Is
la
mi
si
er
un
g
De
ut
sc
hl
an
ds
un
d
Me
in

un
gs
fr
ei
heit
. De
r
la
ng
jä
hr
ig
e
St
ad
tv
er
or
dn
et
e
un
d
Fr
ak
ti
on
sv
or
si
tz
en
de
de
r

„B
ür
ge
r
fü
r
Fr
an
kf
ur
t“
(B
FF
)
le
gt
e
zu
m
En
de
de
s
Ok
to
be
rs
20
16
se
in
Ma
nd
at
im
Fr
an

kf
ur
te
r
Rö
me
r
ni
ed
er
.
De
r
le
id
en
sc
ha
ft
li
ch
e
Ra
df
ah
re
r
is
t
üb
er
se
in
e
Fa
ce
bo

ok
-
Se
it
e
er
re
ic
hb
ar
.

Abonnieren Sie unseren Telegram-Kanal

PINEWS

t.me/PINEWS1

